



Stadt Hilden

Strategisches Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Hilden

Teilbericht „Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung“



Hilden

Impressum

Auftraggeber:

Stadt Hilden
Planungs- und Vermessungsamt
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Projektleitung: Peter Stuhlträger

Auftragnehmer:

Planersocietät – Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation
Dr.-Ing. Frehn, Schulten, Steinberg
Partnerschaft, Stadt- und Verkehrsplaner
Gutenbergstr. 34
44139 Dortmund

Fon: 0231/589696-12
Fax: 0231/589696-18
info@planersocietaet.de
www.planersocietaet.de
www.mit-zukunft-rechnen.de

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Marc Lucas Schulten (Projektleitung),
Dipl.-Ing. Marco Fleischer,
Dipl.-Ing. Björn Maaß

Hinweise

Quelle des Titelbildes: photocase.de (Kong)

Hinweise

In dem nachfolgenden Text verzichten wir zugunsten einer besseren Lesbarkeit auf die Schreibweise „Innen“ bei Bürger, Nutzer, Anlieger etc. Selbstverständlich sind immer gleichzeitig und chancengleich Frauen und Männer angesprochen.

Dortmund, Juli 2010

Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Inhaltsverzeichnis.....	2
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis.....	4
1 Einleitung	5
1.1 Anlass und Aufgabenstellung	5
1.2 Datengrundlage	5
1.3 Berechnungsmethode und Berechnungsvarianten	6
2 Bevölkerungsvorausberechnung Gesamtstadt	10
3 Ergebnisse für die Stadtteile	13
3.1 Innenstadt	16
3.2 Nordstadt – Süd	18
3.3 Nordstadt – Nord.....	20
3.4 Oststadt	22
3.5 Weststadt	24
3.6 Südstadt – West	26
3.7 Südstadt – Ost.....	28

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Berechnungsmethode Bevölkerungsvorausberechnung	6
Abbildung 2: Geburten und Sterbefälle Stadt Hilden (IT.NRW)	6
Abbildung 3: Zuzüge nach Hilden.....	7
Abbildung 4: Salden der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden.....	7
Abbildung 5: Quotierte Bevölkerungsvorausberechnung (absolut) 2009 – 2025.....	10
Abbildung 6: Quotierte Altersklassen 2009 und 2025 Hilden.....	11
Abbildung 7: Salden der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Hilden	11
Abbildung 8: Quotierte Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Hilden.....	12
Abbildung 9: Trendvorausberechnung, Nullvariante und Maximalvariante im Vergleich.....	12
Abbildung 10: Übersicht Stadtteile	13
Abbildung 11: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2025 in den Stadtteilen (Trendvariante)	14
Abbildung 12: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen (2009 - 2025).....	14
Abbildung 13: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2025 in den Stadtteilen (Nullvariante).....	15
Abbildung 14: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2025 in den Stadtteilen (Maximalvariante).....	15
Abbildung 15: Altersklassen 2009 und 2025 Innenstadt	16
Abbildung 16: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Innenstadt.....	17
Abbildung 17: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Innenstadt.....	17
Abbildung 18: Altersklassen 2009 und 2025 Nordstadt - Süd.....	18
Abbildung 19: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Nordstadt - Süd	19
Abbildung 20: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Nordstadt - Süd.....	19
Abbildung 21: Altersklassen 2009 und 2025 Nordstadt - Nord	20
Abbildung 22: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Nordstadt - Nord	21
Abbildung 23: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Nordstadt - Nord	21
Abbildung 24: Altersklassen 2009 und 2025 Oststadt	22
Abbildung 25: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Oststadt	23
Abbildung 26: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Oststadt	23
Abbildung 27: Altersklassen 2009 und 2025 Weststadt	24
Abbildung 28: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Weststadt	25
Abbildung 29: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Weststadt.....	25
Abbildung 30: Altersklassen 2009 und 2025 Südstadt - West.....	26

Abbildung 31: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Südstadt - West	27
Abbildung 32: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Südstadt - West.....	27
Abbildung 33: Altersklassen 2009 und 2025 Südstadt - Ost	28
Abbildung 34: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Südstadt - Ost	29
Abbildung 35: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Südstadt - Ost	29

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Einwohnerzahl in den Stadtteilen 2009 und 2025 (Trendvariante).....	10
Tabelle 1: Einwohnerzahl in den Stadtteilen 2009 und 2025 (Trendvariante).....	14
Tabelle 2: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Innenstadt.....	16
Tabelle 3: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004-2025 Nordstadt-Süd.....	18
Tabelle 4: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Nordstadt – Nord.....	20
Tabelle 5: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Oststadt.....	22
Tabelle 6: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004-2025 Südstadt-West.....	26
Tabelle 7: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004-2025 Südstadt-Ost.....	28

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Hilden weist derzeit einen Bevölkerungsstand von rund 56.000 Einwohnern (Stadt Hilden, Stand 31.12.2009 [Erstwohnsitz]) auf. Die Einwohnerzahl sank zwischen 1999 und 2009 um 1,2%. Im Kreisvergleich profitierte die Stadt von der unmittelbaren Nähe zum Oberzentrum Düsseldorf. Wenngleich im Stützzeitraum relativ wenig neue Wohneinheiten entwickelt worden sind, spielen für die Stadt Hilden arbeitsmarktbezogenen Fernwanderungen sowie die Wohnsuburbanisierung aus der Kernstadt Düsseldorf eine wichtige Rolle.

Auch in Hilden äußert sich der demografische Wandel in einer negativen natürlichen Bevölkerungsentwicklung und deutlichen Verschiebungen der Altersstruktur. Dies stellt die Stadt vor vielfältige planerische Herausforderungen. Für einen zielgerichteten Umgang mit den demografischen Veränderungen ist die kommunale Planung auf eine fundierte und detaillierte Datengrundlage zur Bevölkerungsentwicklung angewiesen. Hierfür ist eine mittel- bis langfristige Perspektive zu Grunde zu legen. Deshalb hat die Stadt Hilden das Büro Planersocietät, Dortmund, mit der Erstellung einer stadtteilbezogenen Bevölkerungsvorausberechnung beauftragt.

Die stadtteilbezogene Bevölkerungsvorausberechnung ergänzt bestehende Prognosen für Hilden vom Statistischen Landesamt, der Bertelsmann Stiftung und dem Pestel Institut um aktualisierte und kleinräumige Entwicklungsdaten. Die Berücksichtigung der Bevölkerungsstrukturen und Entwicklungstrends in den einzelnen Stadtteilen ermöglicht eine kleinräumige Perspektive auf die zukünftige Entwicklung der Stadtteile, die durch die bisher vorliegenden Prognosen nicht geleistet werden. Die Berechnungen basieren auf einer detaillierten Struktur- und Bestandsanalyse der Stadt Hilden und der einzelnen Stadtteile.

1.2 Datengrundlage

Die Basis der Modellrechnung sind zum überwiegenden Teil Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Hilden. Lediglich die Fertilitäts- und Mortalitätsraten wurden aus Plausibilitätsgründen dem statistischen Datenbestand des IT.NRW entnommen. Die Eingangsparameter der Modellrechnung (Bestandsdaten der Stadtteile, Wanderungswahrscheinlichkeiten zwischen den einzelnen Stadtteilen s.u.) wurden für den Stützzeitraum der Vorausberechnung aus den Daten des Einwohnermelderegisters der Stadt Hilden berechnet. Die Daten wurden einer Plausibilitätskontrolle unterzogen und offensichtliche Fehler im Einwohnermelderegister bereinigt. Die Resultate der Vorausberechnung stellen das Ergebnis der Fortschreibungen dieser Daten dar.

1.3 Berechnungsmethode und Berechnungsvarianten

Die stadtteilbezogene Bevölkerungsvorausberechnung für Hilden 2025 erfolgt als komponentenbasierte Modellrechnung (Cohort-survival-Methode). Ausgehend von der Basisbevölkerung am 31.12.2009 (Einwohner mit Hauptwohnsitz) werden alters- und geschlechtsspezifische Kennziffern zu Geburten-, Sterbe- und Wanderungswahrscheinlichkeiten aus dem Stützzeitraum 2004 – 2009 im Berechnungsmodell angewandt (s. Abb. 1).

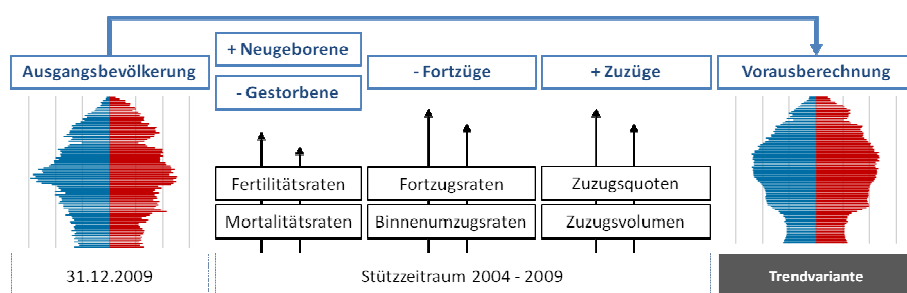


Abbildung 1: Berechnungsmethode Bevölkerungsvorausberechnung

Zur Kontrolle der Eingangsparameter für die Modellrechnung steht der Stützzeitraum 2004 bis 2009 zur Verfügung. Die Vorausberechnung mit dem Bevölkerungsmodell wird im Jahr 2004 gestartet und mit den realen Entwicklungen abgeglichen. Erst wenn die Modellrechnung über den Stützzeitraum von 5 Jahren für die Stadtteile und die Gesamtstadt die realen Entwicklungen (Bevölkerungsstand zum 31.12.2009) widerspiegelt, wird die Vorausberechnung mit den Einstellungen durchgeführt.

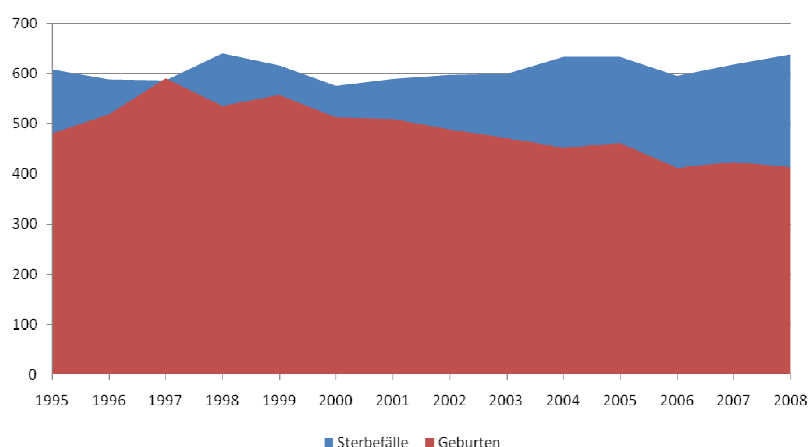


Abbildung 2: Geburten und Sterbefälle Stadt Hilden (IT.NRW)

Quelle: IT NRW 2010

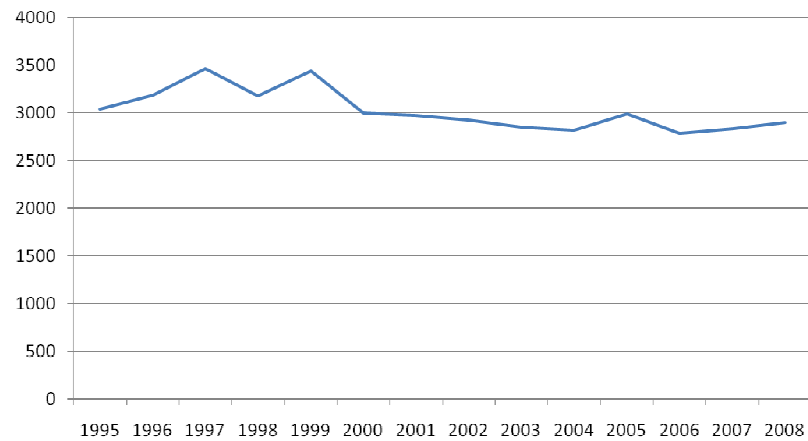


Abbildung 3: Zuzüge nach Hilden

Quelle: IT NRW 2010

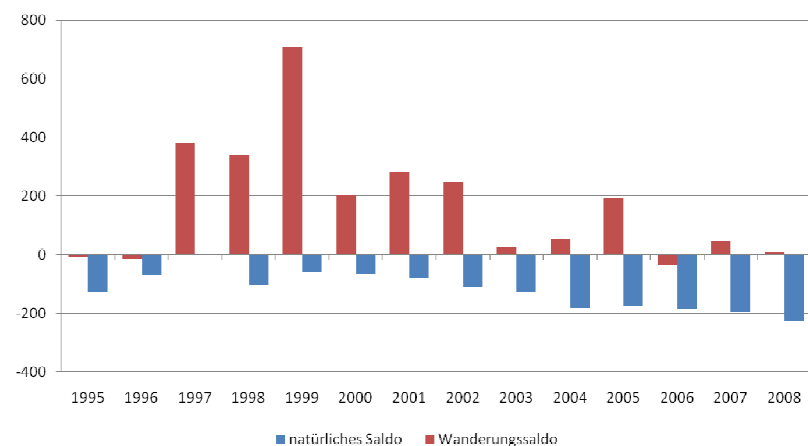


Abbildung 4: Salden der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden

Quelle: IT NRW 2010

Wie die Abbildungen 2 bis 4 zeigen, liegt in Hilden seit mehreren Jahren eine negative natürliche Bevölkerungsentwicklung vor. Die Anzahl der Sterbefälle übersteigt die Anzahl der Geburten deutlich und mit steigendem Ausmaß. Die Ende der 1990er-Jahre sowie Anfang des neuen Jahrtausends vorliegenden deutlich positiven Wanderungssalden konnten in den letzten Jahren nicht mehr erreicht werden, es lagen jedoch immer noch ausgeglichene Salden vor. Mit Ausnahme des Jahres 2005 konnte die negative natürliche Bevölkerungsentwicklung somit in den vergangenen Jahren nicht mehr mit Wanderungsüberschüssen kompensiert werden. Die Zahl der Zuzüge ist im Stützzeitraum relativ konstant und kann somit die natürlichen Salden nicht mehr beeinflussen.

Varianten „Trendvorausberechnung“, „Nullvariante“ und „Maximalvariante“

Die Berechnung der demografischen Veränderungen durch Geburten, Alterung, Sterbefälle und bestehende Wanderungstrends erfolgt für die einzelnen Stadtteile und die Gesamtstadt bis zum Jahr 2025 in den Varianten „**Trendvorausberechnung**“, „**Nullvariante**“ und „**Maximalvariante**“.

Die **Trendvorausberechnung** bezieht sich vollständig auf die Bevölkerungsentwicklungen der einzelnen Stadtteile im Stützzeitraum 2004 - 2009. Die demografischen Veränderungen durch Geburten, Alterung, Sterbefälle und bestehende Wanderungstrends wurden bis 2025 vorausberechnet. Die „Trendvariante“ schreibt somit die Bevölkerungsentwicklung unter Berücksichtigung gleich bleibender Baulandtätigkeit sowie Zahl der Zuzüge fort. Diese betrug im Stützzeitraum etwa 40 Wohneinheiten pro Jahr.

Wanderungsbewegungen unterliegen auf kleinräumiger Ebene erheblichen Schwankungen. Einige Hildener Stadtteile haben in den Jahren 2004 bis 2009 z.B. deutlich von Zuzügen in Neubaugebiete profitieren können. Diese Zuzüge werden sich aus Mangel an Bauflächen im gleichen Umfang in den nächsten Jahren nicht überall im gleichen Maße fortsetzen. Deshalb wurde ein Variante errechnet, die die Außenzuzüge in diese Neubaugebiete unberücksichtigt lässt und somit zu veränderten Zuzugsquoten und einer veränderten Außenzuzugsstruktur führt sowie zu einer leicht veränderten Wanderungsverteilung in die einzelnen Stadtteile.

Diese **Nullvariante** berücksichtigt für jeden Stadtteil, wie sich die Bevölkerung auf Grundlage der veränderten (verringerten) Außenzuzüge vorausberechnet. Im Gegensatz zur Trendvorausberechnung ergibt sich somit eine Variante, die die Entwicklung in den Stadtteilen darstellt, wenn zukünftig keine Baugebiete mehr bzw. nicht mehr im Umfang des Stützzeitraumes ausgewiesen werden und andere Eingangsparameter stabil bleiben. Die Zu- und Wegzüge im Bestand werden dabei weiterhin berücksichtigt.

Die **Maximalvariante** hingegen zeigt ein Szenario auf, in dem alle Wohnbaupotenzialflächen der Stadt Hilden entwickelt werden. Für jede Potenzialfläche sind hierfür realistische „Startjahre“, die Aufsiedlungsdauer sowie denkbare Bebauungstypologien definiert worden. In dieser Variante zieht die Stadt Hilden verstärkt Einwohner von außen an. In erster Linie wandern diese in die Neubaugebiete, es kommt hier jedoch auch zu „Sickereffekten“.

Diese „Sickereffekte“ werden in allen Varianten berücksichtigt. Hierbei handelt es sich um Wanderungen in frei gezeigte Wohnungen oder Häuser des Bestands, aus denen ein bereits in Hilden wohnender Bürger in ein Neubaugebiet gezogen ist. Zur korrekten Abbildung dieser Effekte wurden Analysen der Wanderungen im Stützzeitraum vorgenommen.

Für die Gesamtstadt möchte sich die Stadt Hilden auch weiterhin an den offiziellen Daten des IT.NRW orientieren. Um den Abgleich mit den Daten des IT.NRW auch zukünftig sicherzustellen, wird die Bevölkerungsstruktur der Gesamtstadt anhand

einer quotierten Fortschreibung der offiziellen Bevölkerungsdaten des IT.NRW berechnet. Hierzu werden die Entwicklungen jeder Altersklasse aus dem Bevölkerungsmodell auf die Bestandsbevölkerung vom 31.12.2009 des IT.NRW angewendet. Die Abweichungen zwischen beiden Berechnungsergebnisse sind als äußerst gering zu bezeichnen. Dennoch spiegelt die Summe der einzelnen Stadtteile nicht exakt die dargestellten Ergebnisse für die Gesamtstadt wieder.

2 Bevölkerungsvorausberechnung Gesamtstadt

In der **Trendvorausberechnung** ergibt sich für die Gesamtstadt von 2009 bis 2025 ein Rückgang der Einwohnerzahl um ca. 2.500 Einwohner, was einem Bevölkerungsrückgang von 4,5% entspricht (IT NRW: 3,7%). Gemäß dem Trend wird sich die Abnahme der Bevölkerungszahl kontinuierlich über die Jahre darstellen. Diese Vorausberechnung stellt eine geringfügige Abweichung von der Prognose des IT.NRW dar, wie Abbildung 5 verdeutlicht.

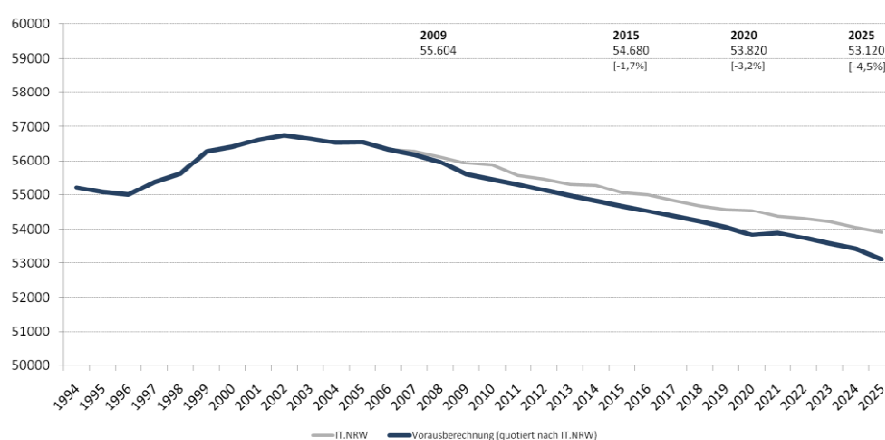


Abbildung 5: Quotierte Bevölkerungsvorausberechnung (absolut) 2009 – 2025

Im Kreisvergleich ist dieser Rückgang noch als moderat zu bezeichnen. Nach der Prognose von IT.NRW beträgt der Einwohnerverlust des Kreises im gleichen Zeitraum etwa 4,1% und fällt somit stärker aus als der Hildens im gleichen Zeitraum der IT.NRW-Prognose. Andere Kommunen und Regionen Nordrhein-Westfalens verlieren im gleichen Zeitraum noch stärker. Den benachbarten kreisfreien Städte Solingen und Wuppertal prognostiziert das IT.NRW im gleichen Zeitraum jeweils einen Einwohnerverlust von über 5%.

Bei Betrachtung der Altersstruktur zeigt sich, dass sich im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2009 insbesondere in den Altersklassen der 50-jährigen und älteren ein Übergewicht in der Bevölkerung ergeben wird. Im Gegensatz dazu wird sich die Bevölkerung jünger als 30 Jahre insgesamt deutlich verringern (s. Abb. 6).

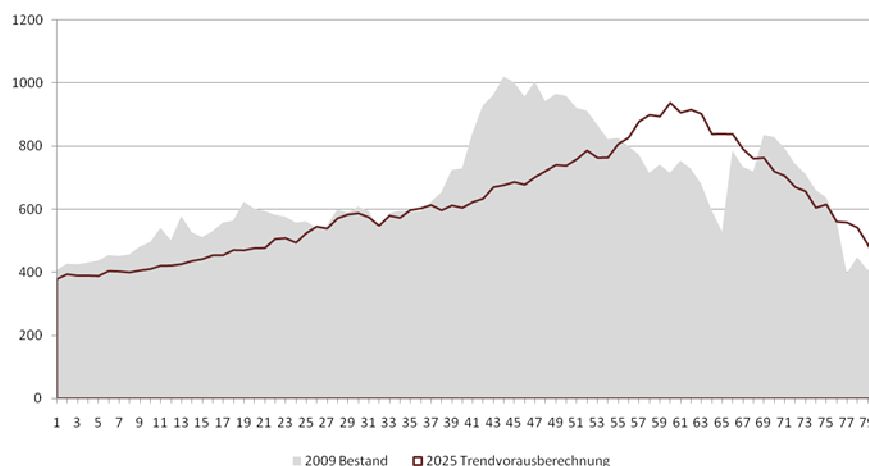


Abbildung 6: Quotierte Altersklassen 2009 und 2025 Hilden

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	1 391	1 539	2 085	2 866	3 033	5 679	8 457	9 002	11 340	8 701	2 431	56 524
2010	1 241	1 297	1 835	2 654	2 775	5 766	6 091	9 383	11 754	9 571	3 087	55 454
2015	1 204	1 221	1 696	2 353	2 703	5 641	5 931	8 003	12 892	9 650	3 382	54 676
2020	1 186	1 203	1 641	2 206	2 455	5 518	5 945	6 983	13 421	9 344	3 924	53 826
2025	1 164	1 185	1 624	2 152	2 332	5 348	5 916	6 886	12 744	9 724	4 038	53 113

Tabelle 8: Quotierte Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Hilden

Betrachtet man die absolute Entwicklung in verschiedenen Altersklassen, so zeigt sich, dass im Saldo alle Altersjahrgänge jünger als 50 Jahre durchgängig verlieren. Am deutlichsten sind die Verluste der 40 bis 49-jährigen (s. Abb. 7). Absolut betrachtet gewinnen hingegen alle Altersklassen älter als 50 Jahre. Die geringsten Verluste sind bei den unter 6-jährigen zu beobachten.

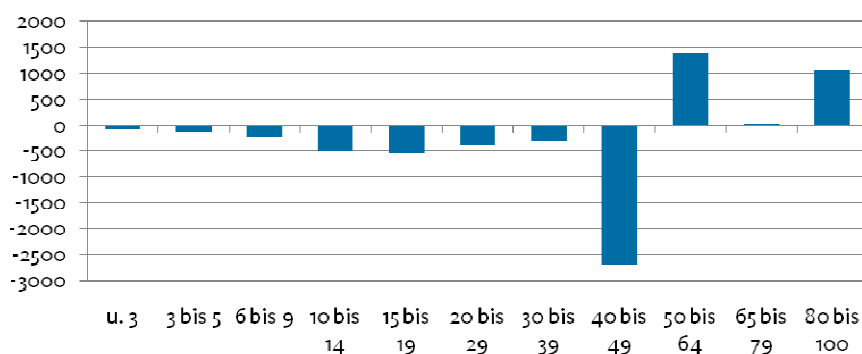


Abbildung 7: Salden der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Hilden

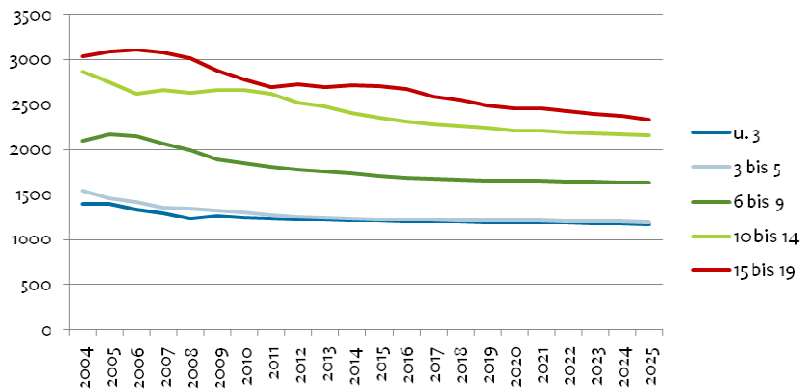


Abbildung 8: Quotierte Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Hilden

Nullvariante und Maximalvariante im Vergleich zur Trendvorausberechnung

Da die Stadt Hilden im Stützzeitraum der Berechnung (2004 bis 2009) relativ wenig neue Wohneinheiten entwickelt hat, ergeben sich in der **Nullvariante** im Vergleich zur Trendvorausberechnung nur geringfügige Unterschiede. Im Jahr 2025 liegt die Einwohnerzahl der Gesamtstadt in dieser Variante um etwa 600 Personen niedriger.

In der **Maximalvariante** ergibt sich in den ersten Jahren der Vorausberechnung ein Rückgang der Bevölkerung. Sobald jedoch nach und nach die Wohnbauflächen entwickelt werden, steigt die Einwohnerzahl an und erreicht im Jahr 2021 etwa den heutigen Wert. Dann setzt jedoch auch in dieser Variante ein erneuter Rückgang der Bevölkerung ein, so dass im Jahr 2025 etwa 2.200 Einwohner mehr in Hilden wohnen, als im Falle der Trendvorausberechnung. Dieser Rückgang der Bevölkerung wird sich auch in dieser Variante kontinuierlich fortsetzen.

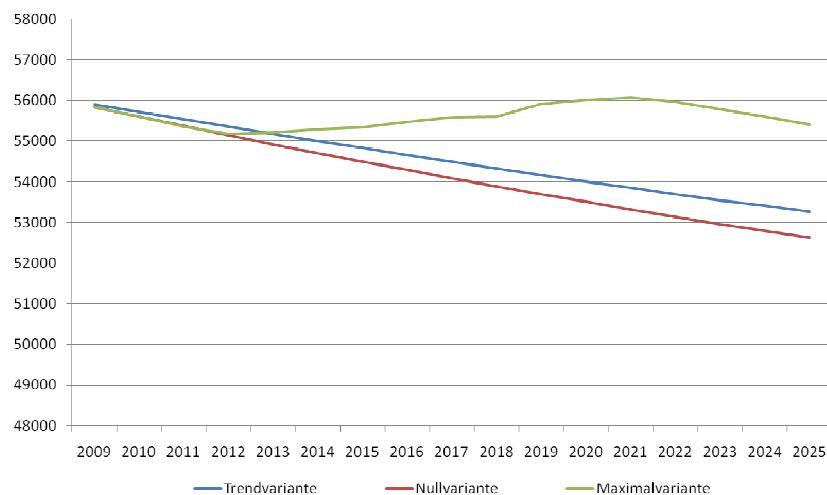


Abbildung 9: Trendvorausberechnung, Nullvariante und Maximalvariante im Vergleich

3 Ergebnisse für die Stadtteile



Abbildung 10: Übersicht Stadtteile

Nachfolgend werden die Ergebnisse der Berechnungen in einzelnen Teilbereichen der Stadt dargestellt. Hierfür wurde das Stadtgebiet in sieben Zonen untergliedert, die nachfolgend als Stadtteile bezeichnet werden (s. Abb. 10). Die Berechnungen basieren auf den Modellrechnungen der Einwohnermeldedaten der Stadt Hilden.

Trendvorausberechnung

Mit Ausnahme der Nordstadt – Süd werden laut Modellrechnung alle Stadtteile ab 2010 mit einem Bevölkerungsrückgang konfrontiert. Die Bevölkerung in der Nordstadt – Süd wächst hingegen zunächst leicht, bevor sie ab etwa 2020 konstant bleibt. Die Bevölkerung in allen anderen Stadtteilen wird im Jahr 2025 unter derer des Jahres 2010 liegen. Relativ betrachtet werden die stärksten Bevölkerungsrückgänge in den beiden Stadtteilen der Südstadt zu erwarten sein.

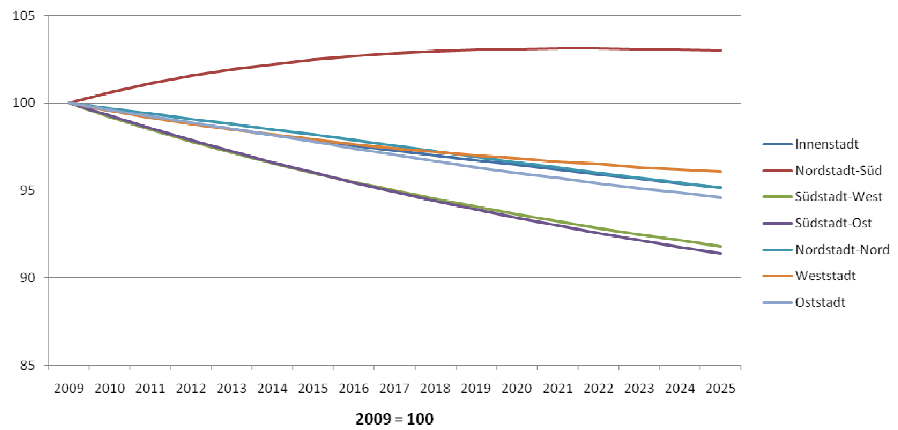


Abbildung 11: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2025 in den Stadtteilen (Trendvariante)

Stadtteil	Einwohnerzahl 2009	Einwohnerzahl 2025
Innenstadt	11.625	11.063
Nordstadt – Süd	8.366	8.618
Nordstadt – Nord	10.919	10.390
Oststadt	6.687	6.327
Weststadt	2.239	2.151
Südstadt – West	7.905	7.257
Südstadt – Ost	8.162	7.461

Tabelle 9: Einwohnerzahl in den Stadtteilen 2009 und 2025 (Trendvariante)

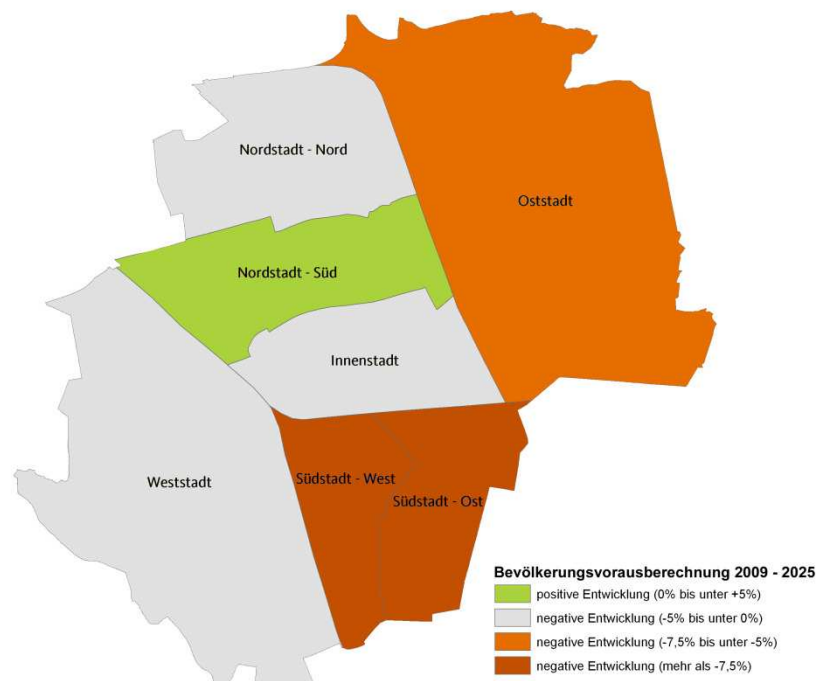


Abbildung 12: Bevölkerungsentwicklung in den Stadtteilen (2009 - 2025)

Nullvariante

In der Nullvariante ergibt sich ein ähnliches Bild wie in der Trendvariante. Die Entwicklung der Nordstadt-Süd ist hier jedoch etwas weniger positiv. Sie stellt jedoch auch in der Nullvariante den einwohnerstabilsten Stadtteil dar.

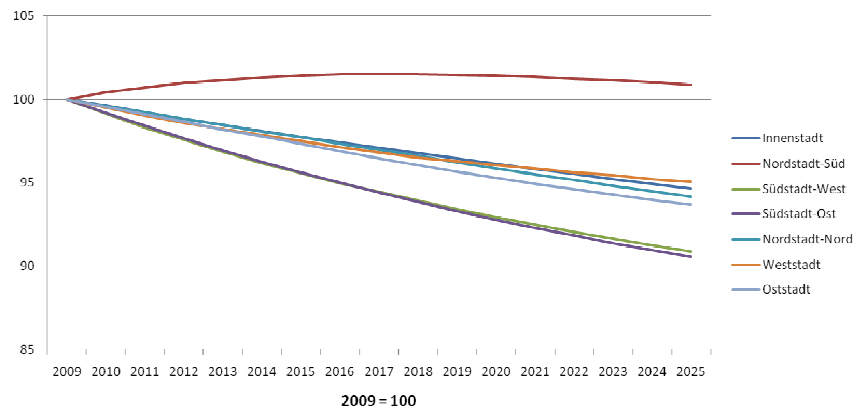


Abbildung 13: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2025 in den Stadtteilen (Nullvariante)

Maximalvariante

Die Entwicklung der Stadtteile in der Maximalvariante zeigt ein deutlich anderes Bild als in der Trendvariante. Die Stadtteile, in denen mehrere und / oder größere Wohnbauflächen liegen, verzeichnen in dieser Variante einen vorübergehenden Anstieg der Bevölkerungszahl. Auffallend ist jedoch, dass bereits im Jahr 2025 auch in dieser Variante kein Stadtteil außer der Nordstadt – Süd deutlich mehr Einwohner als im Jahr 2010 aufweist. Für die Innenstadt, die Nordstadt-Nord und die Südstadt-Ost werden kurzzeitige positive Entwicklungen der Einwohnerzahl prognostiziert. Auch diese Stadtteile befinden sich 2025 jedoch lediglich auf dem heutigen Niveau und weisen bereits wieder eine sinkende Tendenz auf.

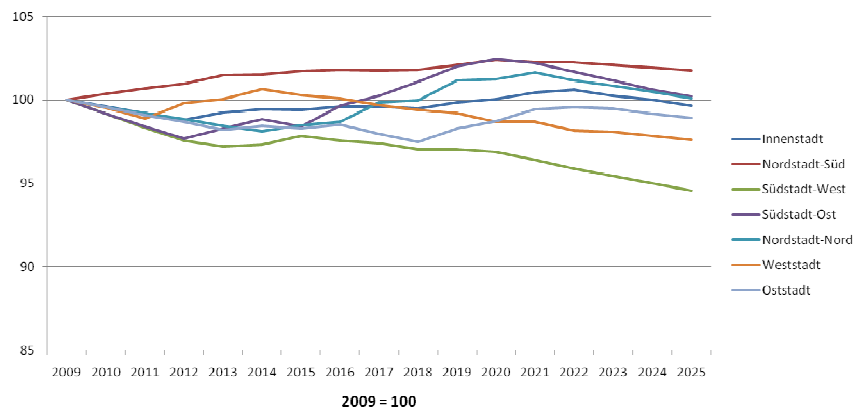


Abbildung 14: Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2025 in den Stadtteilen (Maximalvariante)

Die nachfolgend dargestellten detaillierten Ergebnisse für die einzelnen Stadtteile basieren auf der Variante Trendvorausberechnung.

3.1 Innenstadt

In der Innenstadt wird in der Trendvariante bis 2025 ein Bevölkerungsrückgang von insgesamt ca. 5% errechnet. Absolut betrachtet verlieren die Altersklassen der 40 bis 49-jährigen im gesamtstädtischen Trend am deutlichsten. Ebenso verlieren die Altersklassen 65 bis 79-jährigen im Betrachtungszeitraum absolut.

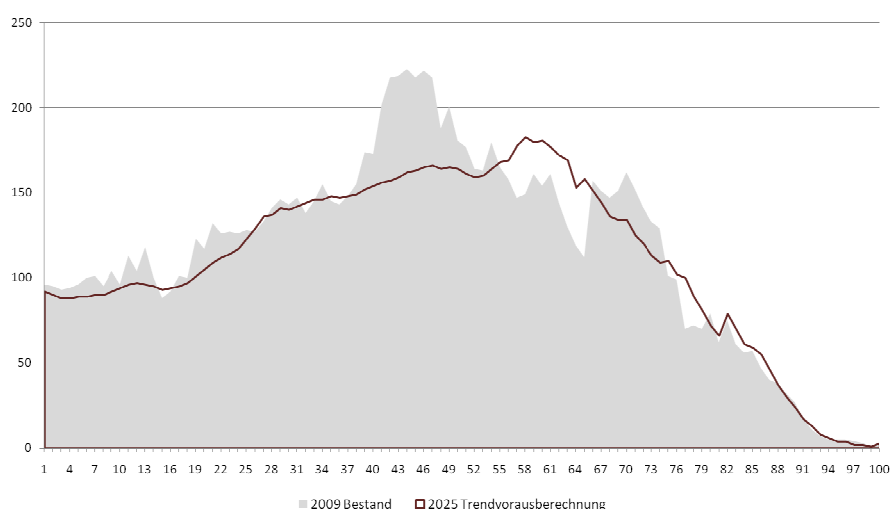


Abbildung 15: Altersklassen 2009 und 2025 Innenstadt

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	310	293	376	499	582	1270	1955	1890	2382	1697	614	11868
2010	282	283	403	530	517	1328	1505	2067	2326	1785	552	11580
2015	277	272	378	511	537	1299	1479	1821	2510	1781	513	11378
2020	274	269	370	486	512	1283	1483	1635	2622	1693	588	11214
2025	270	266	366	477	491	1258	1476	1620	2531	1719	587	11063

Tabelle 10: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Innenstadt

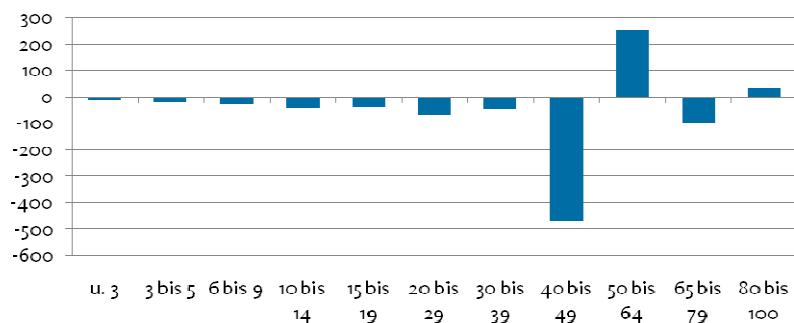


Abbildung 16: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Innenstadt

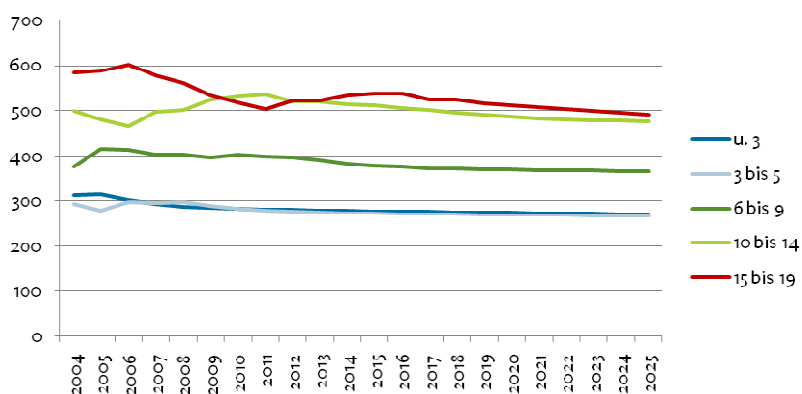


Abbildung 17: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Innenstadt

3.2 Nordstadt – Süd

Die Bevölkerung in der Nordstadt – Süd wächst laut Trendvorausberechnung zunächst bis etwa 2020 an, um dann dieses Niveau relativ konstant zu halten. Diese Entwicklung entspricht einem Einwohnerzuwachs von etwa 3% zwischen 2009 und 2025. Alle Altersklassen älter als 50 Jahre gewinnen gemäß der Vorausberechnung absolut bis 2025.

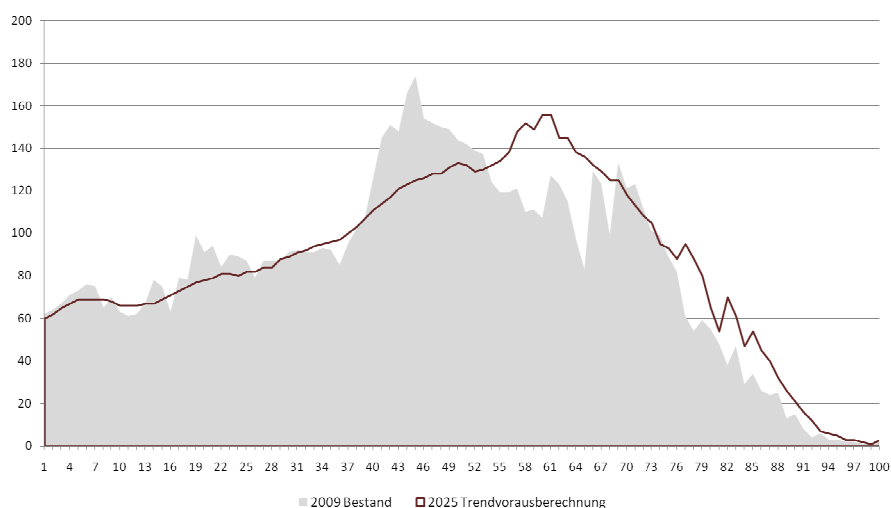


Abbildung 18: Altersklassen 2009 und 2025 Nordstadt - Süd

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	189	178	270	364	428	790	1142	1330	1735	1204	261	7891
2010	193	215	283	338	402	879	967	1533	1831	1434	343	8418
2015	192	209	279	349	387	861	983	1378	2025	1513	395	8574
2020	190	207	275	340	385	841	991	1248	2175	1490	484	8625
2025	187	205	272	335	374	830	986	1246	2119	1559	506	8618

Tabelle 11: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004-2025 Nordstadt-Süd

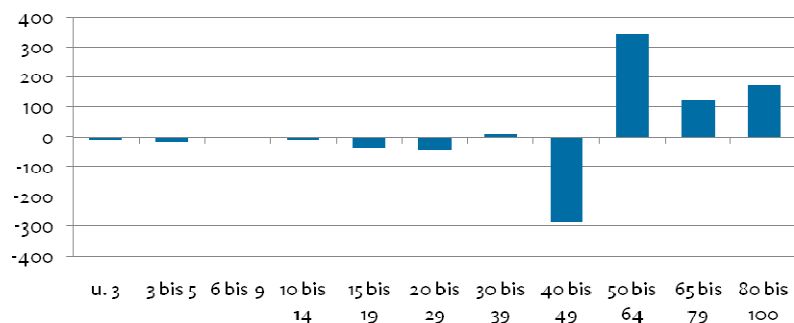


Abbildung 19: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Nordstadt - Süd

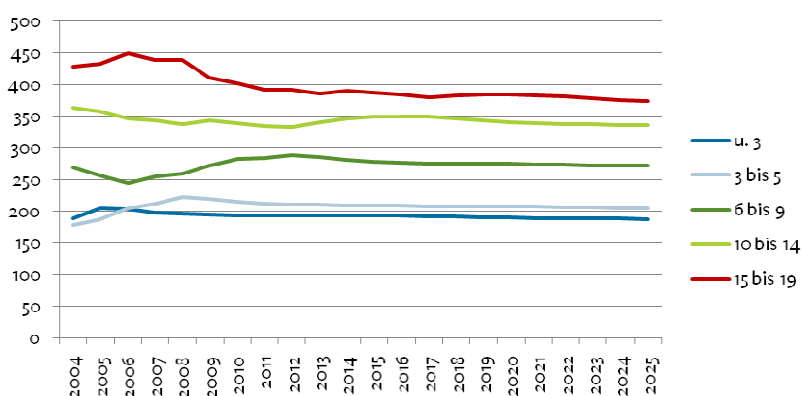


Abbildung 20: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Nordstadt - Süd

3.3 Nordstadt – Nord

Die Nordstadt – Nord liegt mit einem Bevölkerungsrückgang von ca. 4,55% im gesamtstädtischen Trend. Auffällig ist auch hier, dass die Altersklassen der 65 – 79-jährigen absolut betrachtet leicht verlieren bis 2025. Auch in diesem Stadtteil schrumpft die Bevölkerung jünger als 50 Jahre in der Vorausberechnung mit den stärksten Verlusten bei den 40 bis 49-jährigen.

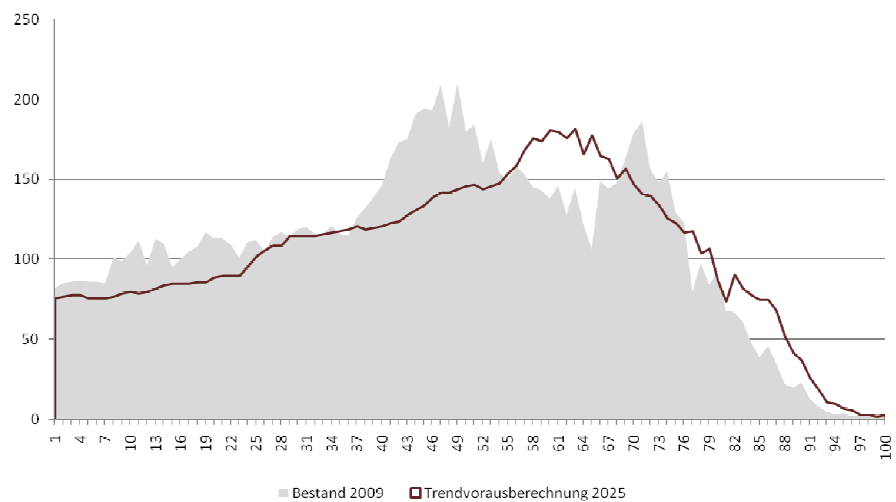


Abbildung 21: Altersklassen 2009 und 2025 Nordstadt - Nord

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	308	341	422	568	601	1117	1642	1792	2200	1772	368	11131
2010	248	254	372	536	518	1113	1220	1840	2273	2002	510	10886
2015	238	236	328	461	516	1077	1186	1557	2511	2001	613	10723
2020	234	232	316	422	460	1055	1187	1374	2601	1898	772	10550
2025	230	229	312	410	431	1021	1180	1353	2479	1982	763	10390

Tabelle 12: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Nordstadt – Nord

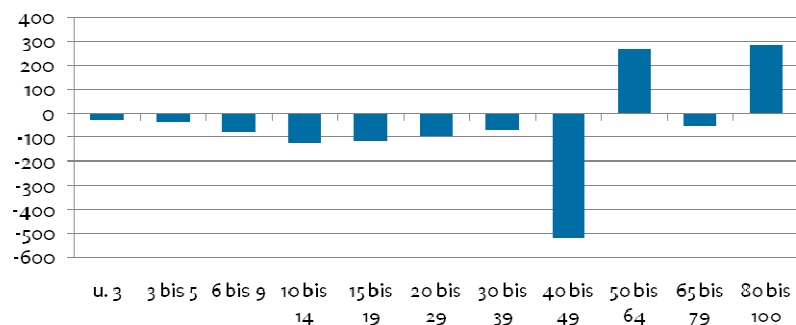


Abbildung 22: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Nordstadt - Nord

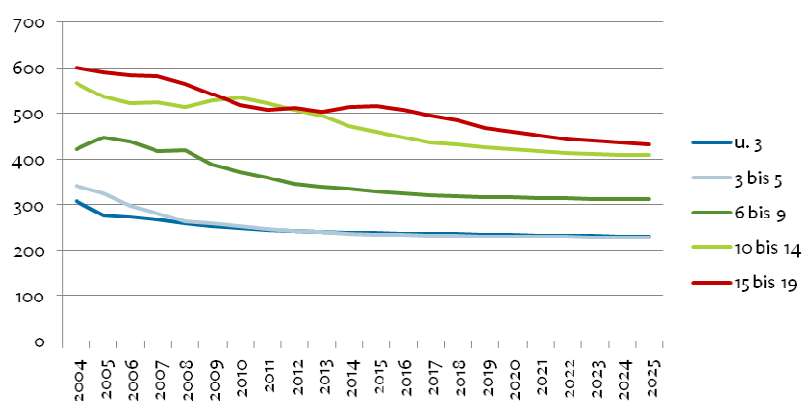


Abbildung 23: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Nordstadt - Nord

3.4 Oststadt

Gemäß Vorausberechnung schrumpft die Oststadt bis 2025 um ca. 5% ihrer Einwohner. Lediglich die Altersklassen älter als 50 Jahre gewinnen absolut. Auffällig in der Oststadt sind vor allem der starke Rückgang der 10 – 14-jährigen sowie ab 2015 auch der 15 – 19-jährigen.

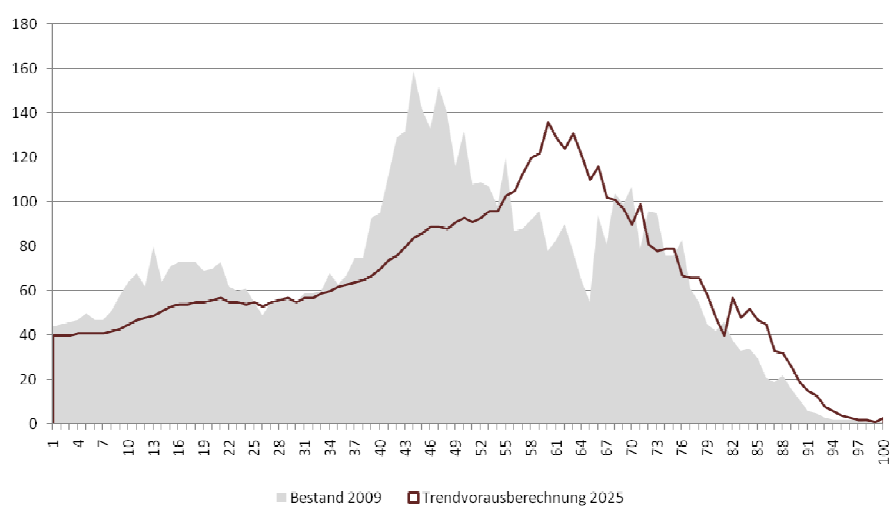


Abbildung 24: Altersklassen 2009 und 2025 Oststadt

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	154	205	266	358	348	595	1174	1228	1296	1035	220	6879
2010	131	142	205	341	353	590	681	1310	1430	1178	301	6662
2015	124	127	182	279	341	590	628	1067	1678	1152	372	6539
2020	122	125	173	255	293	577	627	876	1778	1145	450	6420
2025	119	123	171	247	274	551	625	850	1688	1226	454	6327

Tabelle 13: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Oststadt

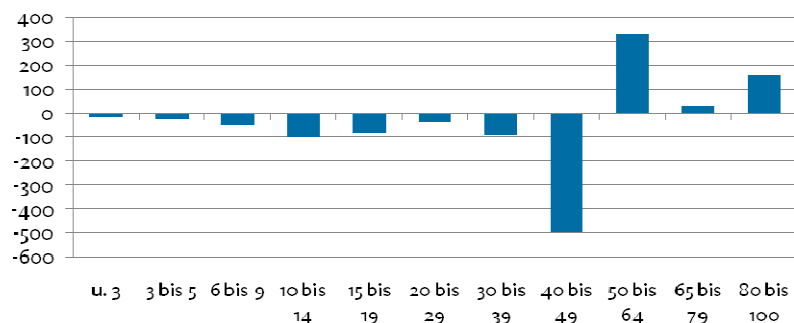


Abbildung 25: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Oststadt

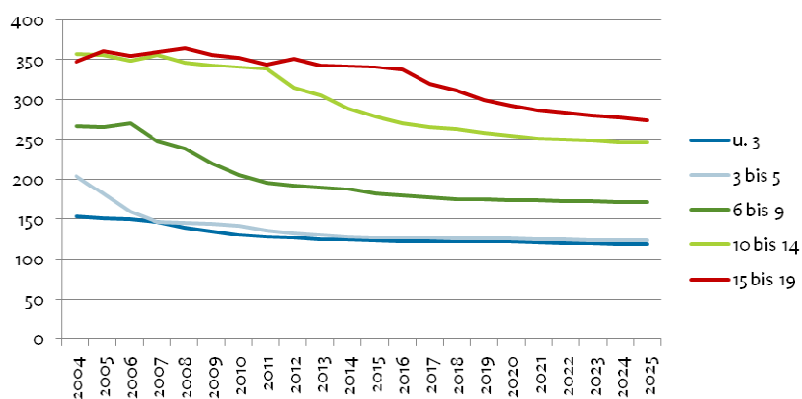


Abbildung 26: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Oststadt

3.5 Weststadt

Für die Weststadt wird im Vorausberechnungszeitraum ein Bevölkerungsrückgang von ca. 3,5% errechnet. Die Entwicklung der einzelnen Altersklassen liegt im gesamtstädtischen Trend mit absoluten Verlusten der unter 50-jährigen auf der einen Seite und absoluten Gewinnen in allen Altersklassen älter als 50 Jahre.

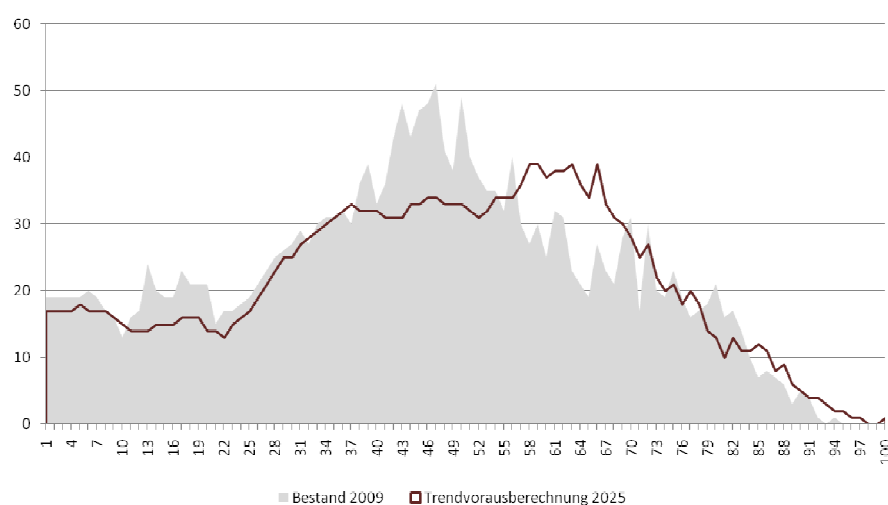


Abbildung 27: Altersklassen 2009 und 2025 Weststadt

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	59	48	105	121	117	244	390	435	414	337	64	2334
2010	54	57	70	90	98	209	315	426	483	315	112	2229
2015	54	54	67	78	88	200	307	370	539	314	121	2193
2020	53	54	65	74	80	194	307	332	558	327	124	2168
2025	52	53	65	73	77	190	305	328	530	360	118	2151

Tabelle 14: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004 – 2025 Weststadt

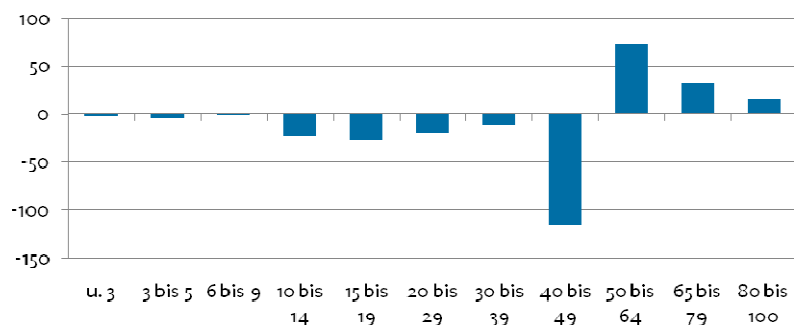


Abbildung 28: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Weststadt

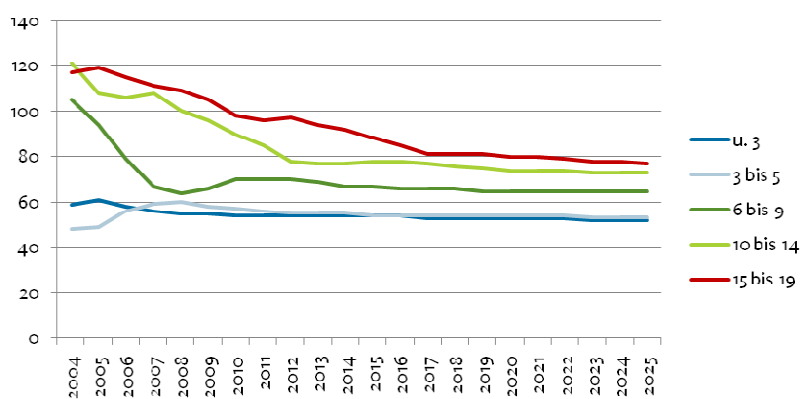


Abbildung 29: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025 Weststadt

3.6 Südstadt – West

Mit einem Bevölkerungsrückgang von ca. 7,5% von 2010 bis 2025 wird in der Südstadt – West die zweitstärkste negative Bevölkerungsentwicklung errechnet. Im gesamtstädtischen Vergleich sind die Verluste der unter 50-jährigen sehr hoch und in den Altersklassen der 50 bis 64-jährigen sind ebenfalls leichte Verluste absolut zu erkennen. Auch die Zuwächse der 65-jährigen und älteren sind vergleichsweise als gering einzustufen.

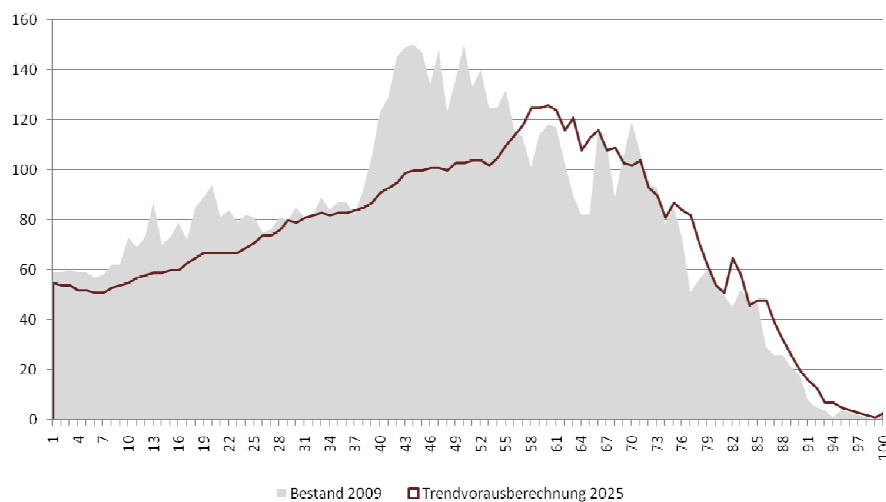


Abbildung 30: Altersklassen 2009 und 2025 Südstadt - West

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Ge-samt
2004	199	205	301	429	484	840	1277	1418	1679	1183	296	8311
2010	175	173	243	372	399	805	879	1376	1735	1283	403	7843
2015	168	161	225	321	380	771	845	1172	1807	1316	422	7590
2020	164	157	217	300	339	749	845	1012	1839	1298	481	7403
2025	161	155	214	292	322	723	840	995	1714	1345	493	7257

Tabelle 15: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004-2025 Südstadt-West

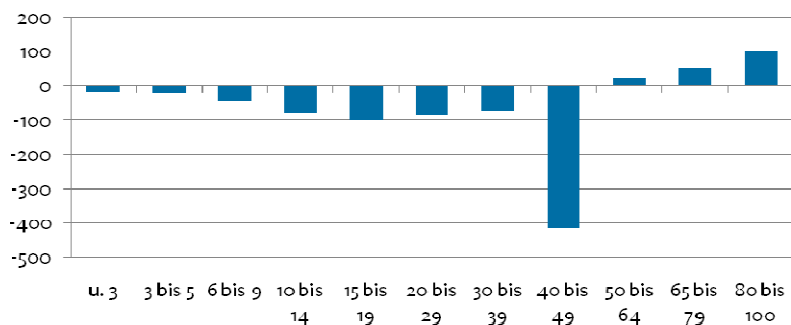


Abbildung 31: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Südstadt - West

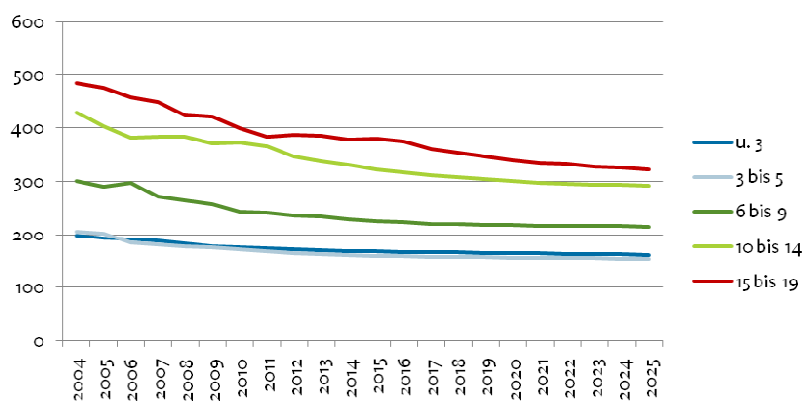


Abbildung 32: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Südstadt - West

3.7 Südstadt – Ost

In der Modellrechnung verliert die Bevölkerung der Südstadt – Ost mit ca. -8% am deutlichsten in Hilden bis 2025. Dies vor allem durch die starken absoluten Verluste der 40 bis 49-jährigen. Gegen den gesamtstädtischen Trend verlieren absolut im Vorausberechnungszeitraum auch die 65 bis 79-jährigen.

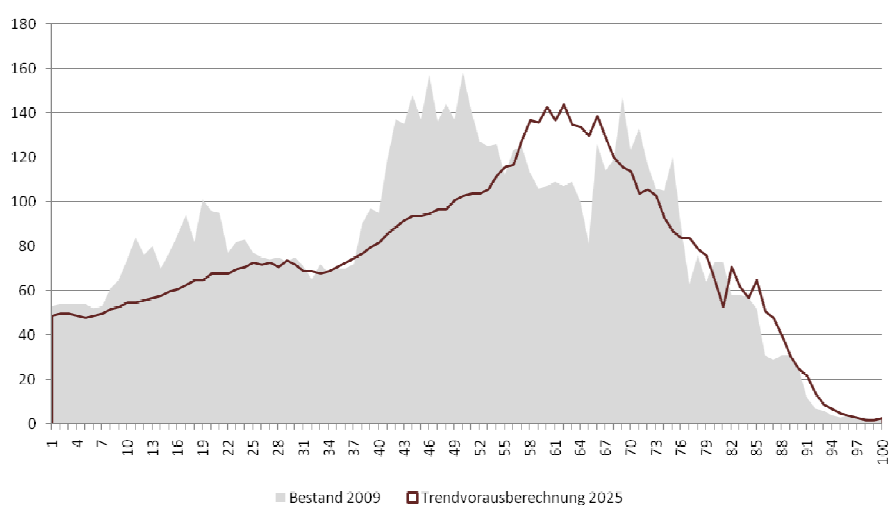


Abbildung 33: Altersklassen 2009 und 2025 Südstadt - Ost

Jahr	u. 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	15 bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 64	65 bis 79	80 bis 100	Gesamt
2004	172	227	298	466	442	778	1 087	1 373	1 739	1 511	407	8 500
2010	159	159	236	383	436	792	758	1 350	1 783	1 543	503	8 103
2015	155	150	218	312	397	780	734	1 117	1 949	1 504	521	7 838
2020	152	148	212	293	339	750	737	962	2 014	1 441	578	7 626
2025	149	146	209	286	322	712	734	946	1 882	1 499	576	7 461

Tabelle 16: Entwicklung der einzelnen Altersklassen 2004-2025 Südstadt–Ost

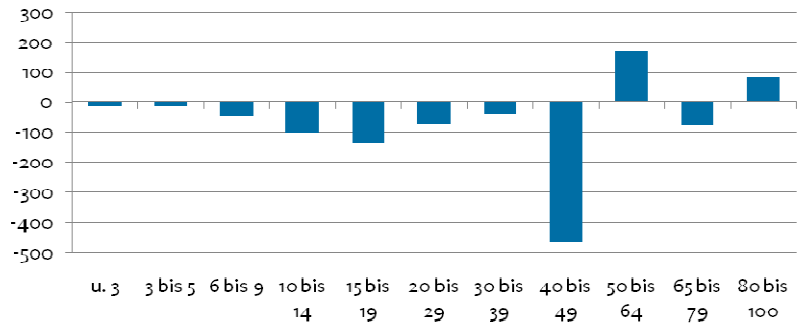


Abbildung 34: Saldo der einzelnen Altersklassen 2009 – 2025 Südstadt - Ost

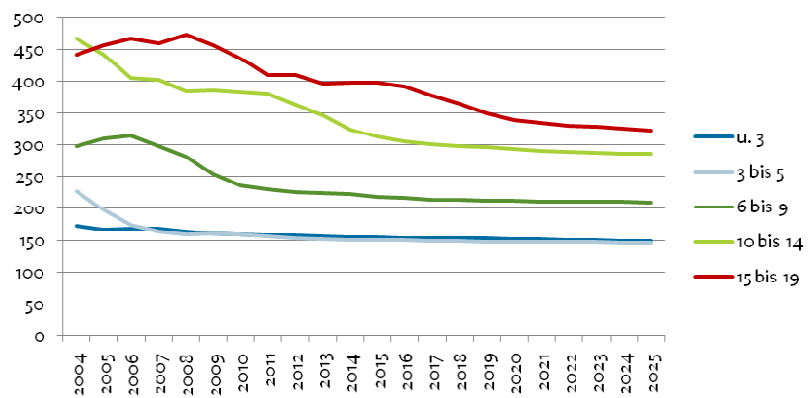


Abbildung 35: Entwicklung der Altersklassen jünger als 20 Jahre 2004 – 2025, Südstadt - Ost